

-oto: Hamburg, 6.7.2017, G-20-Gipfel | © Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur/ Regina Schmeken Vortrag & Ausstellung

Prof. Dr. Ute Frevert Berlin

GEFÜHLE UND GESCHICHTE

Rahmen: Ausstellung "Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19"

Wer nach der Geschichtlichkeit von Gefühlen fragt, handelt sich ungläubige Nachfragen ein. Sind Gefühle nicht etwas Allgemein-Menschliches und damit Überzeitliches? Kannten nicht schon die Menschen der Antike Angst, Zorn, Neid und Liebe? Gingen Bürger und Bürgerinnen nicht schon 1848 oder 1918 aus Wut und Empörung auf die Straße und forderten, ähnlich wie 1989 in der DDR, einen politischen Regimewechsel? Und wie lassen sich Gefühle überhaupt dingfest machen, so dass sie für Historiker fassbar und deutbar sind?

Die Historikerin **Prof. Dr. Ute Frevert** ist Direktorin am Berliner Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, wo sie seit 2008 den Forschungsbereich "Geschichte der Gefühle" leitet. Ihr Vortrag wird umrahmt von der Ausstellung "Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 19", die sie gemeinsam mit Bettina Frevert für die Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur unter der Schirmherrschaft von Bundesaußenminister Heiko Maas erarbeitet hat. Der Vortrag ist gleichzeitig Keynote-Lecture der Tagung *Technologien der Emotionalisierung*, 23,-25,05,2019.

INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

Universität Stuttgart | IZKT Geschwister-Scholl-Str. 24 70174 Stuttgart www.izkt.de



BERTHOLD LEIBINGER STIFTUNG



Stadtbibliothek Stuttgart Donnerstag, 23. Mai 2019 | 19.30 Uhr Mailänder Platz 1 | 70173 Stuttgart

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbibliothek Stuttgart und der Berthold Leibinger Stiftung.